

# Freu dich sehr, o meine Seele

eg 524

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Freu dich sehr, o mei-ne See-le, und ver-giß all Not und Qual  
weil dich nun Chri-stus, der Her-re, ruft aus die-sem Jam-mer-tal.

S.

A.

T.

B.

dann wird un-ser Herz sich freun, un-ser Mund voll La-chens sein;

S.

A.

T.

B.

jauch-zend wer-den wir er-he-ben den, der Frei-heit uns ge-ge-ben.

2. Tag und Nacht hab ich gerufen / zu dem Herren, meinem Gott, / weil mich stets viel Kreuz betroffen, / daß er mir helf aus der Not.  
Wie sich sehnt ein Wandersmann, / daß sein Weg ein End mög han, / so hab ich gewünscht eben, / daß sich enden mög mein Leben.

3. Denn gleich wie die Rosen stehen / unter spitzen Dornen gar, / also auch die Christen gehen / in viel Ängsten und Gefahr.  
Wie die Meereswellen sind / und der ungestüme Wind, / also ist allhier auf Erden / unser Lauf voller Beschwerden.

4. Welt und Teufel, Sünd und Hölle, / unser eigen Fleisch und Blut / plagen stets hier unsre Seele, / lassen uns bei keinem Mut.  
Wir sind voller Angst und Plag, / lauter Kreuz sind unsre Tag; / wenn wir nur geboren werden, / Jammer g'nug find't sich auf Erden.

5. Wenn die Morgenröt herleuchtet / und der Schlaf von uns sich wend't, / Sorg und Kummer daherschleicht, / Müh sich find't an allem End.  
Unsre Tränen sind das Brot, / das wir essen früh und spät; / wenn die Sonn nicht mehr tut scheinen, / ist nichts, denn nur Klag und Weinen.

6. Drum, Herr Christ, du Morgensterne, / der du ewiglich aufgehst, / sei von mir auch jetzt nicht ferne, / weil mich dein Blut hat erlöst.  
Hilf, daß ich mit Fried und Freud / mög von hinnen fahren heut; / ach, sei du mein Licht und Straße, / mich mit Beistand nicht verlasse.

7. Ob mir schon die Augen brechen, / das Gehör auch gar verschwind't, meine Zung nicht mehr kann sprechen, / mein Verstand sich nicht besinnt,  
bist du doch mein Licht, mein Wort, / Leben, Weg und Himmelpfort; / du wirst selig mich regieren, / die recht Bahn zum Himmel führen.

8. Freu dich sehr, o meine Seele, / und vergiß all Not und Qual, / weil dich nun Christus, dein Herre, / ruft aus diesem Jammertal.  
Seine Freud und Herrlichkeit / sollst du sehn in Ewigkeit, / mit den Engeln jubilieren, / ewig, ewig triumphieren.